**Goldstandard-Interpretationen für mehrdeutige Sätze**

**Lexikalische Ambiguität**

Beispiel 1: „Satz“

- Interpretationen:

1. Eine sprachliche Einheit, z. B. "Satz in einem Text."

2. Eine Serie in einem Spiel, z. B. "ein Satz im Tennis."

3. Eine Kollektion von Gegenständen, z. B. "ein Satz Tassen."

Beispiel 2: "Feder"

- Interpretationen:

1. Das Schreibgerät, z. B. "mit der Feder schreiben."

2. Das Körperteil eines Vogels, z. B. "Federn eines Vogels."

3. Ein mechanisches Bauteil, z. B. "Feder im Auto."

Beispiel 3: "Bank"

- Interpretationen:

1. Das Geldinstitut, z. B. "die Bank verwaltet Konten."

2. Eine Sitzgelegenheit, z. B. "Parkbank."

3. Eine Sandbank oder Erhebung im Wasser, z. B. "Sandbank im Meer."

Beispiel 4: "Schloss"

- Interpretationen:

1. Ein historisches Gebäude, z. B. "das Schloss besichtigen."

2. Ein mechanisches Verschlussgerät, z. B. "Türschloss."

3. Eine Metapher für Verschlossenheit oder Sicherheit, z. B. in einem literarischen Kontext.

Beispiel 5: "Licht"

- Interpretationen:

1. Eine physikalische Erscheinung oder Beleuchtung, z. B. "das Licht einschalten."

2. Eine Quelle für Helligkeit, z. B. "das Licht der Lampe."

3. Eine Metapher, z. B. für Einsicht oder Klarheit, "ein Licht ging ihm auf."

**Syntaktische Ambiguität**

Beispiel 1: "Die Frau sah den Mann mit dem Fernglas."

- Interpretationen:

1. Die Frau benutzte ein Fernglas, um den Mann zu beobachten.

2. Die Frau sah den Mann, der ein Fernglas hielt.

Beispiel 2: "Ich habe den Brief gelesen, den er geschrieben hat."

- Interpretationen:

1. Ich habe den Brief gelesen, den er verfasst hat (der Fokus liegt auf der Lesetätigkeit).

2. Ich habe den Brief gelesen, der von ihm verfasst wurde (mit Fokus auf die Verfasserschaft).

Beispiel 3: "Er gab ihr das Buch, das er gelesen hatte."

- Interpretationen:

1. Er gab ihr das Buch, welches er zuvor gelesen hatte.

2. Er gab ihr das Buch, und sie sollte es lesen.

Beispiel 4: "Sie kochte Kartoffeln und Gemüse."

- Interpretationen:

1. Sie kochte sowohl Kartoffeln als auch Gemüse gleichzeitig.

2. Sie kochte Kartoffeln und bereitete Gemüse zu (z. B. in einer anderen Weise als durch Kochen).

Beispiel 5: "Der Hund bellte den Mann an, der den Briefträger erschrak."

- Interpretationen:

1. Der Hund bellte den Mann an, und dieser Mann erschrak den Briefträger.

2. Der Hund bellte den Mann an, welcher selbst über den Briefträger erschrak.

**Referenzielle Ambiguität**

Beispiel 1: "Er sagte ihr, dass er sie liebt."

- Interpretationen:

1. Er sagte ihr (mit den Worten), dass er sie liebt.

2. Er sagte ihr, dass er sie liebt (im Sinne einer Zeitangabe oder eines zukünftigen Events).

Beispiel 2: "Anna sah die Frau im Teleskop, die auf dem Dach stand."

- Interpretationen:

1. Anna benutzte ein Teleskop, um die Frau zu sehen, die auf dem Dach stand.

2. Anna sah die Frau (die im Teleskop ist) und diese stand auf dem Dach.

Beispiel 3: "Der Mann gab dem Kind den Ball, der auf dem Spielplatz spielte."

- Interpretationen:

1. Der Ball wurde auf dem Spielplatz gespielt.

2. Der Mann spielte auf dem Spielplatz.

Beispiel 4: "Die Politiker diskutierten über den Vorschlag, der von der Opposition kritisiert wurde."

- Interpretationen:

1. Die Politiker diskutierten den Vorschlag, der von der Opposition kritisiert wurde.

2. Die Politiker diskutierten über den Vorschlag (und der Vorschlag wurde von der Opposition kritisiert).

Beispiel 5: "Das Unternehmen hat angekündigt, dass es seine Gewinne im nächsten Jahr verdoppeln will."

- Interpretationen:

1. Das Unternehmen hat angekündigt, dass es (im nächsten Jahr) seine Gewinne verdoppeln wird.

2. Das Unternehmen hat angekündigt, dass es seine (eigenen) Gewinne verdoppeln will (zukunftsorientiert).

**Pragmatische Ambiguität**

Beispiel 1: "Kannst du mir mal eben helfen?"

- Interpretationen:

1. Eine Bitte um Hilfe im Allgemeinen (freundliche Anfrage).

2. Ein zeitlich begrenztes Angebot (z. B. schnelle Hilfe).

Beispiel 2: "Ich habe Hunger."

- Interpretationen:

1. Aussage über ein körperliches Bedürfnis (Hunger).

2. Metapher für emotionalen Hunger oder Verlangen nach etwas anderem (z. B. Wissen, Liebe).

Beispiel 3: "Es ist kalt hier."

- Interpretationen:

1. Aussage über die Temperatur.

2. Metaphorische Aussage über eine unfreundliche Atmosphäre.

Beispiel 4: "Toll, dass du da bist!"

- Interpretationen:

1. Aufrichtige Begrüßung.

2. Ironische Bemerkung, die möglicherweise das Gegenteil meint.

Beispiel 5: "Das war ja mal wieder typisch!"

- Interpretationen:

1. Ausdruck der Frustration oder Enttäuschung.

2. Humorvoller oder selbstironischer Kommentar.

**Intonationale Ambiguität**

Beispiel 1: "Das ist mein Buch."

- Interpretationen:

1. Das Buch gehört mir.

2. Ich bin der Autor des Buches.

Beispiel 2: "Ich will das nicht tun."

- Interpretationen:

1. Ich habe nicht die Absicht, dies zu tun.

2. Ich möchte nicht, dass jemand anderes es tut.

Beispiel 3: "Wirklich?"

- Interpretationen:

1. Bestätigung oder Verwirrung als Reaktion auf eine Information.

2. Ausdruck von Unglauben oder Zweifel.

Beispiel 4: "Okay."

- Interpretationen:

1. Zustimmung oder Einverständnis.

2. Unentschlossene oder abwartende Haltung.

Beispiel 5: "Hm?"

- Interpretationen:

1. Nachfrage oder Bitte um Wiederholung.

2. Ausdruck des Überlegens oder Nachdenkens.

**Semantische Ambiguität**

Beispiel 1: "Der Schlüssel passt nicht."

- Interpretationen:

1. Der Schlüssel passt physisch nicht ins Schloss.

2. Der Schlüssel ist metaphorisch nicht der richtige, um das Problem zu lösen.

Beispiel 2: "Der Jäger erschoss den Bären, der den Förster angegriffen hatte."

- Interpretationen:

1. Der Bär hatte den Förster angegriffen, und der Jäger erschoss ihn daraufhin.

2. Der Jäger hatte den Förster angegriffen, und der Bär wurde daraufhin erschossen.

Beispiel 3: "Die Frau sah den Mann mit dem Fernglas."

- Interpretationen:

1. Die Frau benutzte ein Fernglas, um den Mann zu beobachten.

2. Die Frau sah den Mann, der ein Fernglas hielt.

Beispiel 4: "Die Beschimpfungen dieses Schriftstellers sind unerträglich."

- Interpretationen:

1. Die Beschimpfungen, die der Schriftsteller äußerte, sind unerträglich.

2. Der Schriftsteller ist unerträglich aufgrund seiner Beschimpfungen.

Beispiel 5: "Die Bäuerin verkaufte die Kuh, weil sie alt und krank war."

- Interpretationen:

1. Die Kuh war alt und krank, und deshalb wurde sie verkauft.

2. Die Bäuerin war alt und krank und verkaufte deswegen die Kuh.

Beispiel 6: "Er besitzt nicht einen Pfennig."

- Interpretationen:

1. Er ist arm und besitzt keinen einzigen Pfennig.

2. Er besitzt genau einen Pfennig, aber nicht mehr.